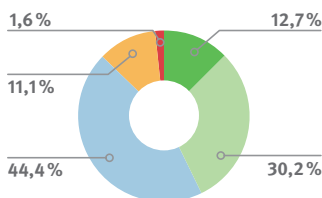


## Aktuelle Lage am Zertifikatemarkt aus Sicht von Beratern und Emittenten

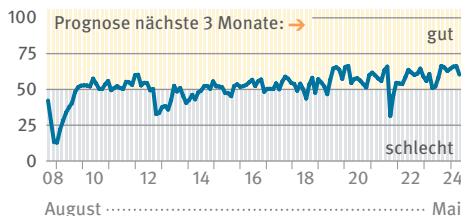
Wie beurteilen Sie die Vertriebssituation für Zertifikate in den vergangenen vier Wochen?

### Berater

#### Aktuelle Lage

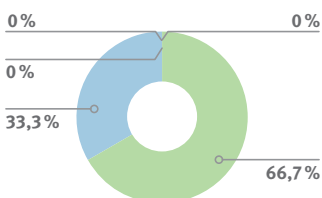


Berater-Index Mai 2024: 60,3

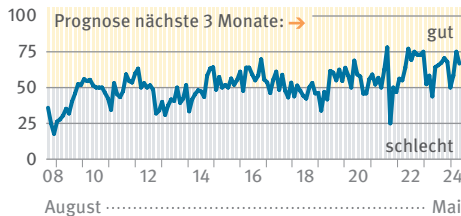


### Emittenten

#### Aktuelle Lage



Emittenten-Index Mai 2024: 66,7



sehr gut eher gut zufriedenstellend eher schlecht sehr schlecht

Quelle: DZB

## Erwartung zur Entwicklung ausgewählter Marktsegmente im 2. HJ 2024

Welche Performance erwarten Sie von folgenden Basiswerten bis 31.12.24?

Basiswert	Berater				Emittenten			
	sehr stark/ stark (>10 / >5)*	leichtes Plus (0 bis 5)*	leichtes Minus (0 bis -5)*	schwach/ sehr schw. (<-5 / <-10)*	sehr stark/ stark (>10 / >5)*	leichtes Plus (0 bis 5)*	leichtes Minus (0 bis -5)*	schwach/ sehr schw. (<-5 / <-10)*
Dax	45	40	3	11	80	20	0	0
S&P 500	44	38	10	8	60	40	0	0
Euro Stoxx 50	44	40	6	10	80	20	0	0
Nikkei	37	42	18	3	60	40	0	0
Gold	31	40	24	5	40	40	20	0
Öl	30	39	26	5	40	0	60	0
Bund Future	22	40	27	12	40	20	40	0
Euro / Dollar	10	36	48	7	0	80	20	0

\*Erwartete Kursveränderung in Prozent

Quelle: DZB Research

## Die gefragtesten Anlagethemen und Produkttypen

Welche Anlagethemen sind für Kunden derzeit interessant und welche Produkttypen sind besonders gefragt, in Prozent der Nennungen

Anlagethema	Anteil	vs. Q1/2024	Produktgruppe	Emittenten		Berater
				Retail	Vertriebsp.	
Standardindizes	61,3	5,4	Kapitalschutz	50,0	50,0	36,1
Gold	54,8	3,4	Strukt. Anleihen	66,7	83,3	42,6
Amerikanische Aktien	54,8	-9,2	Bonitätsabhäng. SV	0,0	0,0	13,1
Internationale Aktien	46,8	-11,8	Bonus	0,0	0,0	8,2
Deutsche Aktien	43,5	1,2	Discount	33,3	0,0	14,8
Unternehmensanl.	35,5	-6,8	Aktienanleihen	50,0	33,3	23,0
Rohstoffe	25,8	7,8	Express	66,7	83,3	67,2
Dt. Nebenwerte	22,6	2,8	Index-/Themenzert.	16,7	0,0	18,0
Inflation	21,0	-5,1	Hebelpapiere	33,3	0,0	11,5

Hervorhebungen zeigen deutliche Veränderungen im Vergleich zur vorherigen Umfrage; Quelle: DZB

## Starke Märkte, gute Stimmung

Mit dem Rekordlauf an den Börsen hält sich auch die Nachfrage nach Strukturierten Wertpapieren auf hohem Niveau. Die Stimmung in den Vertrieben und Emissionshäusern ist derzeit zwar weniger euphorisch als im ersten Quartal (Q1: 66,2 bzw. 75,0 Punkte). Dennoch: Mit 60,3 und 66,7 Punkten notieren die Stimmungsindikatoren der Anlageberater und Emittenten weit über der kritischen Wendemarke von 50 Zählern. Erst darunter würden negative Einschätzungen überwiegen. Und auch für die kommenden Monate rechnet das DZB Plenum mehrheitlich mit einer positiven Absatzlage.

## Kein Ende der Rallye in Sicht

Gestützt wird diese Erwartungshaltung von einer insgesamt optimistischen Einschätzung der Kapitalmärkte. Insbesondere bei den Aktienmärkten geht das Plenum von weiter steigenden Notierungen aus. Sowohl der deutsche als auch der amerikanische und europäische Markt werden dabei ähnlich stark beurteilt. Etwa 45 Prozent der Anlageberater erwarten, dass die wichtigsten Indizes (Dax, S&P 500 und Euro Stoxx 50) ihre Aufwärtsbewegungen bis zum Jahresende fortsetzen und dabei stark oder sogar sehr stark zulegen. Weitere rund 40 Prozent gehen immerhin von leichten Zugewinnen aus. Und auch beim japanischen Nikkei sind die Hoffnungen nur geringfügig gedämpft. Bemerkenswert ist, dass bei der laufenden Rallye nicht nur Aktien, sondern auch andere Assets – insbesondere Gold – mitziehen. Berater und Emittenten rechnen damit, dass sich auch dieser Trend fortsetzen und dem Goldpreis weitere Rekorde im laufenden Jahr bescheren wird. Beim Bund Future geht ebenfalls eine leichte Mehrheit von steigenden Notierungen aus, was im Umkehrschluss fallende Zinsen bedeuten würde. **DZB**

## DZB Plenum

Das **DZB Plenum** basiert auf einer regelmäßigen Umfrage unter Anlageberatern, Vermögensverwaltern und Zertifikateemittenten, die anonymisiert durchgeführt wird. Am aktuellen Plenum waren mehr als 60 Berater aus allen Institutsgruppen beteiligt. Etwa 40 Prozent gehören dabei Sparkassen an, 30 Prozent kommen aus dem Genossenschaftssektor und knapp 10 Prozent von Privatbanken. Die übrigen arbeiten bei Vermögensverwaltern und freien Vertrieben.